



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Getrennt, von der Quelle des Lebens

„Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe. Aber Jesus sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes! Lukas 9,60

Jesus hat oft so eigenartige Sachen erzählt, die dem eiligen Hörer seiner Geschichten nicht auffallen, aber jene, die aufmerksam zu hören stutzen dann und haben ihre Fragen. Ihre guten Fragen. Ihre berechtigten Fragen. Ihre ernsthaften Fragen, die zeigen, dass es ihnen um mehr geht, als nur um eine gute Story. „Lass die Toten ihre Toten begraben!“ Das hört sich doch merkwürdig an. Wie kann das sein, dass ein Toter einen anderen Toten begräbt. Tot ist tot oder? Also es geht hier nicht um eine Neuausgabe einer Vampir-story in Richtung Frankenstein, oder so ein Kram, nein, Jesus redet hier offensichtlich von den Toten in einer Mehrfachbedeutung. Es gibt den irdischen Tod, das Ende für das Leben in dieser Welt. Dann aber gibt es noch den Tod im übertragenen Sinne. Das Neue Testament verwendet den Begriff tot in erster Linie für die Trennung von Gott. Römer, 6,23: **„Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe**

Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ Wenn wir etwas tun, was gegen die Gebote Gottes ist, dann zieht sich Gott zurück. Gott hat keine Gemeinschaft mit Sünde. In keiner Weise. Er trennt sich von der Sünde und den Sündern. Es spielt dabei überhaupt keine Rolle, ob das eine einmalige Geschichte ist, oder eine Gewohnheit, oder aber sogar eine grundsätzliche Haltung. Also egal, ob du gegen Gott rebellierst und dich ihm völlig verweigerst nach dem Grundsatz: „Ich mache was ich will, Gott interessiert mich nicht!“ Oder, ob du gewohnheitsmäßig gegen den Willen Gottes handelst oder ob du nur an einer Stelle, das Gesetz brichst. „Tot ist tot!“. In einem Film habe ich das mal gesehen, dass ein Killer nach dem sein Opfer schon tot war, immer noch weiter auf ihn eingestochen hat. Doch mehr als einen Tot kann man ja wohl nicht sterben. Das ist der Punkt. Sind wir erst mal von Gott getrennt, spielt es kaum noch eine Rolle, ob wir noch stärker von ihm getrennt werden. Im gewissen Sinne ist das wie mit einer Batterie in einer Taschenlampe. Das Licht geht aus, sobald irgendetwas zwischen den Kontakt zur Taschenlampenbirne und der Batterie gerät, egal ob das 3 Millimeter sind oder zehn

Zentimeter. Die Sünde führt zu dieser Trennung. Egal ob viel oder wenig. Wir sind getrennt von der Quelle des Lebens, von Gott, sobald wir auch nur eine Sünde begehen. Hier wird unser Elend deutlich. Doch Gott liebt uns von ganzem Herzen, darum hat er uns Jesus gegeben. Jesus Christus der Sohn Gottes kam in diese Welt, wurde Mensch, gab sein Leben als Bezahlung für unsere Schuld. Er übernahm für uns den Preis für unsere Sünde und stellte so, die Verbindung zu Gott wieder her. Er hob den Grund für die Trennung auf, in dem er mit seinem Leben dafür bezahlte. Jetzt kommt es darauf an, diese Versöhnung mit Gott auch in Anspruch zu nehmen. Das wir die angebotene Gemeinschaft willentlich annehmen, ja dazu sagen und bewusst unser Herz für Gott öffnen. Das größtmögliche Opfer von Jesus ist zugleich auch das einzig mögliche Opfer. Ein anderes gibt es nicht. Die Bibel bringt das in Johannes 5,12 klar zum Ausdruck: **„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“** Wie eine abgeschnittene Blume nicht sofort verwelkt, so fallen wir nicht gleich tot um, wenn wir sündigen, und doch sind wir dem Tode preisgegeben. Jesus rettet. Er ist das Leben. Vertraue dich ihm an!



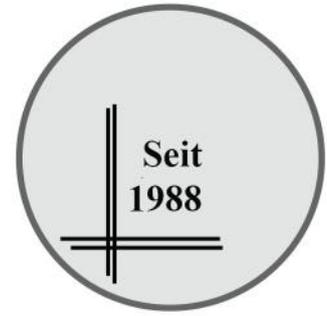
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

